Badische Landesbibliothek Karlsruhe

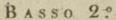
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weinlieder

Blum, Carl Berlin, [ca. 1820]

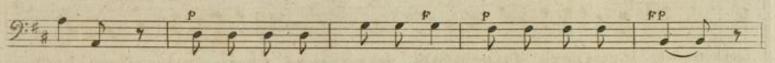
Bass II

urn:nbn:de:bsz:31-64082





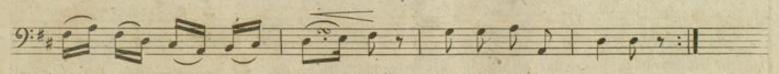
- 2. Ba-chus le be, die ser Saft, Scheuche trü be
- 3. Mäd-chen die mit Ro-sen-mund Un-sre Lip-pen
- 4. Fahr hi nab wo ich und du Nicht zu fah ren



- 1. _ nies_sen ! Lasst bei Tanz und Sang' und Wein Un _ sernLenz ver _ flies.sen ;
- 2. Gril-len! Soll mit neu er Ju-gend Kraft Nerv'und A dern fül len!
- 3. trin_ken, Gern zu sus_ser Lie_be Bund In den Arm uns sin_ken:
- 4. den ken, Je-der der des Nächs-ten Ruh Tückisch sucht zu kränken:



- 1. Sind die Ro-sen ab ge-blüht, schweigt der Sang, die Freu de flieht
- 2. Jedem Fürst der Re ben schätzt, Den Mi ner vens Lied er götzt,
- 3. Weiber de ren Nec tar kuss Je de Gril le weichen muss,
- 4. Eu le sing' ein Tod ten lied Je dem dem das Herz nicht glüht,

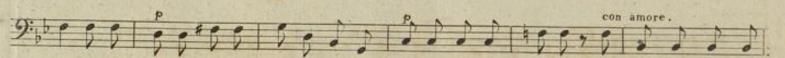


- 1. vom er blass ten Mun de, vom erblass ten Mun de.
- 2. Ton' ein feu rig: Le be Ton ein feu rig: Le be!
- 3. Sei dies Glas ge hei ligt! Seidies Glas ge hei-ligt!
- 4. Wenn die Lip pe schmeichelt, wenn die Lip pe schmeichelt.

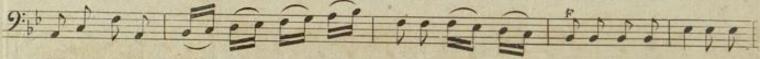
1063

Lebhaft und heiter.





- 1. schleiern.Geht ir-gend wo ein fins trer Geist, Be hut sam wie auf * Eyern, Und trägt geschmückt den
- 2. frischet,Den Göt_tertrankmit Gan_se_rein Jn seinen Be-cher mischet, Und wenn ein Rund - ge-
- 3. scherzet, Und je_derfrisch im Lustgewühl Sein Liebchenküsstund herzet, Wer da sich zu
- 4. trachtet, Als war sie seinem lie ben Ich Vom lieben Gott ver - pachtet, Und drum ver langt mit



- hohlen Kopf Mit At - zel, Haar _ sack o-der Zopf: Das
- 2. sang er_tönt Ge _ sich _ ter zieht Seufzer stöhnt: Das
- 3. Müttern sezt Und Sie Klat _ sche rein er-götzt: Das
- 4. Zornund Groll, Dass wie pfeift sie tan_zen soll: Das

ist ein Herr Phi _ lis_ter,das

ist ein Herr Phi _ lis_ter,das

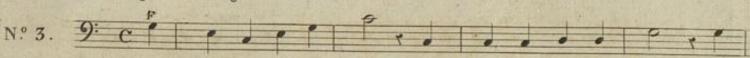
ist ein Herr Phi _ lis_ter,das

ist ein Herr Phi - lis_ter,das



- ist ein Herr Phi _ lis_ter, das ist ein Herr Phi _ lis_ter,das ist ein Herr Phi _ lister!
- ist ein Herr Phi _ lis_ter,das ist ein Herr'Phi _ lis_ter, das ist ein Herr Phi _ lister!
- ist ein Herr Phi lister, das ist Herr Phi _ lis_ter, das ist ein Herr Phi _ lister!
- ist ein Herr Phi lis_ter,das ein Herr Phi _ lis_ter, das ist ist ein Herr Phi _ lister!

Feurig und kräftig.



1. Spielt frisch noch ein-mal auf! Die Gei-ge und den Bass. Und

3

- 2. Mit un's im Krei_se hier Wisst Ihr, wie mich es deucht? Es
- 3. Und wenn der Sturmwind saust, Er auf die Wel-len jagt, Wenn
- 4. Zwar Man-ner sind al _ lein Wir hier nach See mans Art, Doch

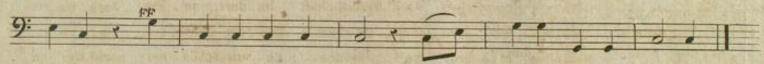


1. frisch füllt wie-der auf Aus Ba_chus vol _ Fass. Recht fühl ich mich ge - stimmt Zur 2. ist als füh-ren wir Da - hin im Schif - fe leicht. Wir sit_zendoch so gut: Be -3. auch das See gel braust, Sind dochwir un _ ver _ ru_dern ru _ hig zagt. Wir fort Und 4. des - tomehr er - freun Am Land die Mäd - chen zart. Dort a ber ha bet Acht, Am



1. Lust mich zu be - kennen Und bald soll schon glimmt, die Die Flamme uns ent -2. queme heitre Ze_cherlund schöp - fen mil de Flut , Und rudern mit dem 3. will sich wer nicht stel_len, Hin _ aus und ü Bord Mit ber solch ei _ nem Ge -

4. U_fergeht die Brandung, Da - rum auf gu - te Nacht, Stosst an auf gu - te



- 1. bren-nen, Und bald soll die schon glimmt, Die Flamme uns ent bren-nen.
- 2. Be_cher, Und schöp-fen mil de Flut, Und rudern mit dem Be_cher.
- 3. sel-len, Hin aus und ü ber Bord, Mit solch einem Ge sel-len!
- 4. Landung, Da rum auf gu te Nacht, Stosst an, auf gu te Landung!

